

# apo Vivace INKA

Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

HSBC  INKA

 apoAsset



2 Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit überreichen wir Ihnen den Jahresbericht für Ihren Fonds apo Vivace INKA. Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009.

# Inhalt

Konjunktur- und Kapitalmarktbericht _____	4
Kapitalmärkte _____	5
Tätigkeitsbericht _____	6
Vermögensaufstellung zum 31.12.2009 _____	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: _____	10
Hinweise zur Derivateverordnung _____	11
Anmerkungen zu Investmentanteilen _____	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung _____	13
Realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste _____	14
Entwicklung des Sondervermögens _____	15
Berechnung der Wiederanlage _____	16
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers _____	17
Besteuerungsgrundlagen _____	18
Anlage Besteuerungsgrundlagen Zusatzinformationen _____	20
Anlage Besteuerungsgrundlagen für betriebliche Anleger _____	21
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben _____	22
Firmenspiegel _____	24

## Konjunktur- und Kapitalmarktbericht

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verlief 2009 sehr differenziert. Im ersten Quartal setzte sich die starke Abschwächung, die im Vorjahr eingesetzt hatte, weiter fort. Diesem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung in vielen Industrieländern und dem daraus resultierenden Einbruch des Welthandels, bei gleichzeitig anhaltenden Problemen im Finanzsystem, konnte sich weltweit keine bedeutende Volkswirtschaft entziehen. Diese ungewöhnliche Synchronität und die starke Verflechtung der einzelnen Volkswirtschaften ließ die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr in die tiefste Rezession seit der Großen Depression rutschen. Besonders betroffen von der Konjunkturkrise waren die USA, die Europäische Union sowie Japan; in vielen wichtigen aufstrebenden Volkswirtschaften äußerten sich die Probleme in einer abrupten Verlangsamung des Wachstums.

Ab dem zweiten Quartal ließ die konjunkturelle Abwärtsdynamik nach. Eine Verbesserung bei den Frühindikatoren schürte zudem Hoffnung auf eine wirtschaftliche Stabilisierung. Nicht nur die umfangreichen Programme vieler Staaten zur Stützung der Konjunktur, die expansive Geldpolitik der Notenbanken und die Maßnahmen zur Stabilisierung der Finanzmärkte, sondern auch die Stärkung der Realeinkommen durch den zuvor eingetretenen starken Rückgang der Rohstoffpreise wirkten dem wirtschaftlichen Abschwung entgegen und leiteten schließlich eine Aufschwungsphase ein.

Im zweiten Halbjahr setzte sich die Erholung fort, zusätzlich begünstigt durch den Lageraufbau. Auch der Welthandel intensivierte sich wieder. Insbesondere das frühzeitig wirkende Konjunkturprogramm in China und die sehr lebhaft chinesische Kreditexpansion trugen dazu bei. Flankiert wurde dieses Umfeld durch die anhaltend expansive Geldpolitik der führenden Notenbanken. Gleichzeitig stieg allerdings weltweit die Arbeitslosigkeit weiter an, was zu einem entsprechend vorsichtigen Ausgabeverhalten der privaten Konsumenten führte.

An den Aktienmärkten setzte sich zu Beginn des Jahres zunächst die Baisse fort. Im März begann vor dem Hintergrund der beschriebenen Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds eine Aufwärtsbewegung, die unter kleinen Schwankungen bis zum Jahresende anhielt. Auslöser für diesen Trendwechsel bildeten konjunkturelle Frühindikatoren, die

günstiger als erwartet ausgefallen waren. Auch die Unternehmensergebnisse überraschten die Marktteilnehmer positiv, da die Firmen in einem von den Märkten nicht vermuteten Umfang ihre Kosten reduzierten. Mit zunehmender Dauer der Aufwärtsbewegung kehrte auch das Zutrauen vieler Anleger zurück. Angeführt wurden die Kurssteigerungen von Finanz- und Rohstoffwerten. Investmentbanken profitierten von der Belebung an den Kapitalmärkten und konnten mit Gewinnausweisen überraschen. Die verbesserten Konjunkturaussichten und die wieder anziehenden Rohstoffpreise führten darüber hinaus zu einer deutlichen Outperformance von Rohstoffaktien. Weltweit legten die Aktienmärkte in 2009 um 26,51 Prozent (gemessen am MSCI World) zu. In einer ähnlichen Größenordnung entwickelten sich die USA (+26,46 Prozent beim S&P 500), überdurchschnittlich konnten sich Europa (+28,63 Prozent beim MSCI Europe) sowie europäische Immobilienaktien (+40,22 Prozent gemessen am FTSE EPRA/NAREIT Europe ex UK in EUR) verbessern. Gold legte in Euro +21,08 Prozent zu. Der hohe Wachstumsvorsprung gegenüber den entwickelten Ländern und ein ausgeprägtes Anlegerinteresse bewirkten eine deutliche Outperformance der Emerging Markets (MSCI Emerging Markets +73,44 Prozent).

Die Rentenmärkte konnten im ersten Quartal 2009 nicht mehr von den schwachen Konjunkturdaten und den sinkenden Aktienkursen profitieren. Die beginnende Diskussion über die ausufernden Staatsverschuldungen stand einem Renditerückgang entgegen. Zunehmende Hinweise auf eine Stabilisierung der Konjunktur belasteten im zweiten Quartal die Rentenmärkte und es kam zu teilweise deutlichen Zinssteigerungen. Obwohl sich die konjunkturelle Aufhellung im weiteren Jahresverlauf fortsetzte, tendierten die Renditen von Staatsanleihen seitwärts, da die Leitzinsen der führenden Notenbanken im Berichtszeitraum auf ihren historischen Tiefs belassen wurden. Innerhalb der Eurozone nahm die Risikoaversion ab und die Renditeaufschläge von Mitgliedern der Peripherie wie Spanien oder Griechenland gegenüber den Kernländern gingen im weiteren Jahresverlauf deutlich zurück, eine Entwicklung, die zum Jahresende von den Märkten verstärkt hinterfragt wurde.

## Kapitalmärkte

### Aktienmärkte

Entwicklung der Aktienmärkte für den Berichtszeitraum  
(1. Januar 2009 – 31. Dezember 2009) in Landeswährung:

Dow Jones	+ 18,82 Prozent
S&P 500	+ 26,46 Prozent
NASDAQ	+ 43,89 Prozent
MSCI Europe	+ 28,63 Prozent
DAX	+ 23,85 Prozent
Nikkei 225	+ 19,04 Prozent

### Rentenmärkte

Entwicklung der Rentenmärkte für den Berichtszeitraum  
(1. Januar 2009 – 31. Dezember 2009) in Euro:

Merrill Lynch EMU	
Staatsanleihen-Index	+ 4,38 Prozent
REX Performanceindex	
(Staatsanleihen)	+ 4,92 Prozent
(eb.rexx Jumbo – Pfandbriefe)	+ 5,91 Prozent

# Fondspezifischer Teil

6

## Anlageuniversum

Das Anlageziel des apo Vivace INKA ist ein möglichst hohes langfristiges Kapitalwachstum.

Das Sondervermögen orientiert sich in seiner Anlagepolitik nicht an einer Benchmark. Der Anlageschwerpunkt wird jedoch im Zeitablauf aufgrund des angestrebten Anlageziels zu großen Teilen auf Aktienfonds (inklusive Exchange Traded Funds (ETF)) liegen. Erworben und veräußert werden die nach dem Investmentgesetz (InvG) und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände (Investmentanteile, Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Anteile an Immobilien-Sondervermögen, Anteile an Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken, Derivate und sonstige Anlageinstrumente). Auch eine zeitweilig höhere Kassehaltung zur Minderung des Einflusses möglicher Kursrückgänge bei den Vermögensgegenständen entspricht diesen anlagepolitischen Zielsetzungen.

## Tätigkeitsbericht

### Anlagestruktur

#### Anlagepolitik

Bis zum 30.06.2009 hat das Fondsmanagement die Aktien-, Renten- und Kassequoten des apo Vivace INKA unter Berücksichtigung der jeweiligen Anlagepolitik aktiv gesteuert und der Marktsituation entsprechend laufend angepasst.

Zum 01.07.2009 hat das Management den Fonds auf ein neues Entscheidungs-Verfahren umgestellt. Mit diesem Verfahren hat sich die Zahl der Assetklassen in die der Fonds investiert erhöht. Während vorher die tatsächliche Asset-Allokation überwiegend von Aktien und Renten geprägt war, hat der Fonds nach der Umstellung zusätzlich auch in Gold, Immobilienaktien, Emerging Markets sowie Rohstoffe investiert. Welche Assetklassen sich im Einzelnen für diese vergrößerte Auswahl qualifizieren, wird einmal jährlich festgelegt. Ziel ist es immer, Risiken zu minimieren.

Für die ausgewählten Assetklassen werden im Fonds jeweils Schichten gebildet, die unterschiedlich groß sein können und in denen sich jeweils ein Asset in einem Wettbewerb mit „Europäischen Staatsanleihen“ befindet. Jeden Monat

wird mit einem streng regelgebundenen, mathematischen Verfahren neu bestimmt, in welchem Umfang die risikoreiche Assetklasse ihre Schicht ausfüllt. Der Prozentsatz kann zwischen 0 Prozent und 100 Prozent schwanken. Der Rest entfällt dann jeweils auf europäische Staatsanleihen.

#### Zielfonds

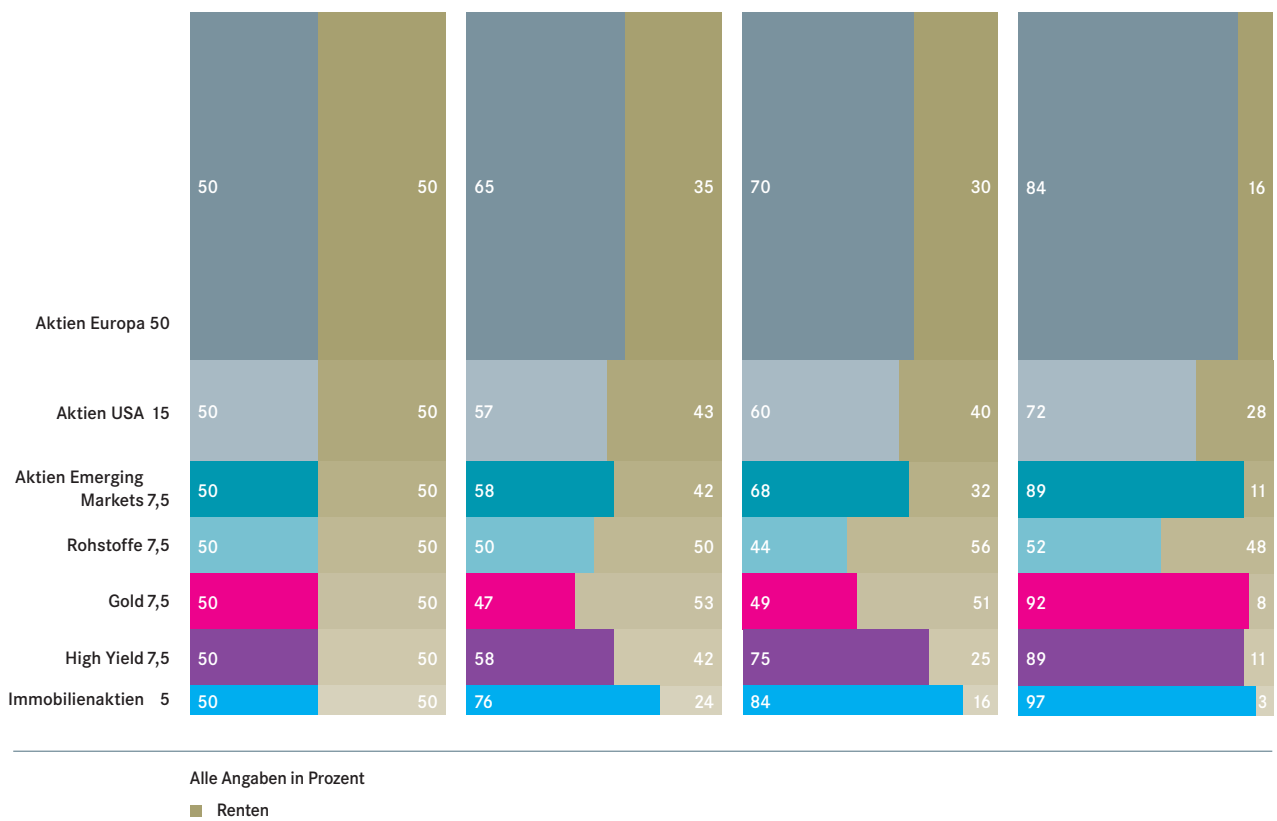
Der apo Vivace INKA startete in das Jahr 2009 mit einer defensiven Grundstruktur (Aktienquote ca. 25 Prozent), die im ersten Quartal aufgrund der anhaltenden Krise der globalen Finanzmärkte verbunden mit existentiellen Schwierigkeiten mehrerer Banken und dem dramatischen Einbruch der Weltkonjunktur weiter deutlich reduziert wurde.

Im April und zunächst auch im Mai verzeichneten die Aktienmärkte weltweit größere Gewinne. Angeführt wurde der Anstieg von den Emerging Markets, die zu diesem Zeitpunkt allerdings lediglich mit 2 Prozent im Portfolio gewichtet waren.

Im Mai zeigte sich neben weiteren Anzeichen einer Stabilisierung auch wieder eine stärkere Differenzierung durch die Marktteilnehmer. Daher wurde die Aktienquote wieder erhöht, wobei sukzessive ein Teil der aktiv verwalteten Zielfonds zugunsten von Exchange Trade Funds aufgeben wurde.

Zum 1. Juli 2009 ist der Fonds auf das neue Entscheidungsverfahren umgestellt worden. Der Fonds investiert jetzt in eine erweiterte Palette von Assetklassen, die jedes Jahr überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die Investments erfolgen ausschließlich über Exchange Traded Funds (ETF's) sowie Exchange Traded Commodities (ETC's). Zu Beginn eines jeden Monats wird die Aufteilung der prozentualen Gewichtung der einzelnen Assetklassen angepasst. Diese Verschiebungen in der Modell-Allokation sollen für die zweite Jahreshälfte 2009 sinngemäß anhand der nachfolgenden Graphik verdeutlicht werden.

Ende Dezember 2009 hat das Fondsmanagement erste Umschichtungen zur Vorbereitung auf die für 2010 gültige Palette von Assetklassen vorgenommen, weshalb die Allokation am 31. Dezember 2009 von den in der Graphik zum 1. Dezember ausgewiesenen Werten abweicht.



### Volumenentwicklung

Das Volumen des apo Vivace INKA ist im Berichtszeitraum von 100,9 Mio. Euro auf 115,5 Mio. Euro am 31. Dezember 2009 gestiegen.

### Wertentwicklung

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von +13,09 Prozent. Der apo Vivace INKA orientiert sich in seiner Anlagepolitik nicht an einer Benchmark. Reine Aktienindizes konnten im selben Zeitraum zum Teil deutlich zulegen: MSCI Europe +32,55 Prozent, MSCI USA +23,18 Prozent oder MSCI Emerging Markets +73,44 (Angaben jeweils in Euro). Die Rentenmärkte verbuchten weniger starke Zuwächse: Merrill Lynch EMU Staatsanleihenindex +4,38 Prozent oder REX Performanceindex (Staatsanleihen) +4,92 Prozent (Angaben jeweils in Euro). Im gleichen Zeitraum legten Rohstoffe, gemessen am DJ UBS Index, +15,20 Prozent und Gold +21,08 Prozent zu (Angaben jeweils in Euro).

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

**Wir weisen darauf hin, dass die historische Wertentwicklung des Sondervermögens keine Prognose für die Zukunft ermöglicht.**

Das Sondervermögen ist in weitere Sondervermögen investiert, die ihrerseits teilweise in Produkte investiert sind, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung dieser Produkte erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2009

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Wertpapiervermögen</b>							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>3.183.179,99</b>	<b>2,76</b>
<b>Zertifikate</b>							
<b>US-Dollar</b>							
ETFs Met.Sec. PHYS GOLD 07und	STK	42.000	82.604	40.604	USD 108,74	3.183.179,99	2,76
<b>Investmentanteile</b>						<b>99.909.620,52</b>	<b>86,53</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							
<b>Euro</b>						<b>65.488.120,58</b>	<b>56,72</b>
ComStage ETF-DJS 600 Util. 'I'	ANT	47.500	47.500		EUR 66,11	3.140.225,00	2,72
ComStage ETF-DJS600 Bas.R. 'I'	ANT	37.500	37.500		EUR 84,88	3.183.000,00	2,76
Lyxor ETF MSCI India 'A'	ANT	150.000	150.000		EUR 10,49	1.573.350,00	1,36
db x-tII-IBOXX E10-15 TRI '1C'	ANT	12.278	11.417	19.139	EUR 171,42	2.104.694,76	1,82
db x-tII-IBOXX ES.E15+TRI '1C'	ANT	15.835	23.654	27.819	EUR 175,70	2.782.209,50	2,41
db x-tII-IBOXX ES.E25+TRI '1C'	ANT	9.599	17.208	27.609	EUR 174,30	1.673.105,70	1,45
db x-tII-IBOXX ESE3-5 TRI '1C'	ANT	33.513	53.466	19.953	EUR 162,60	5.449.213,80	4,72
db x-tII-IBOXX ESE5-7 TRI '1C'	ANT	18.863	32.166	13.303	EUR 169,35	3.194.449,05	2,77
db x-tr IBOXX EurSovEuroz 7-10	ANT	29.281	48.823	19.542	EUR 171,77	5.029.597,37	4,36
db x-trackers II - IBOXX Euroz	ANT	44.785	29.720	54.935	EUR 152,54	6.831.503,90	5,92
db x-trackers II - IBOXX Euroz	ANT	128.154	189.836	61.682	EUR 164,75	21.113.371,50	18,28
iShares PLC - MSCI Eur.	ANT	580.000	1.064.157	484.157	EUR 16,23	9.413.400,00	8,15
<b>US-Dollar</b>						<b>34.421.499,94</b>	<b>29,81</b>
ComStage MSCI Eur.TRN 'I'	ANT	100.000	185.240	85.240	USD 42,99	2.996.000,01	2,59
db x-tr. MSCI USA TI ETF '1C'	ANT	485.000		201.119	USD 26,34	8.904.600,07	7,71
db x-tr.-XINHUA CHINA 25 '1C'	ANT	65.000	65.000		USD 30,07	1.362.400,01	1,18
db x-tr.MSCI KOREA TRN I. '1D'	ANT	50.000	50.000		USD 45,81	1.596.499,99	1,38
db x-trMSCI EUR.TRN I.ETF '1C'	ANT	550.000	765.000	215.000	USD 43,52	16.681.499,85	14,45
db x-trackers MSCI BRAZIL	ANT	30.000	30.000		USD 67,65	1.414.500,00	1,23
iShs II-S&P Em.Mark.Infr.	ANT	100.000	100.000		USD 21,03	1.466.000,01	1,27
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>103.092.800,51</b>	<b>89,29</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						<b>12.543.696,08</b>	<b>10,86</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>12.543.696,08</b>	<b>10,86</b>
<b>EUR - Guthaben bei: Depotbank</b>							
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	EUR	12.543.692,27			% 100,00	12.543.692,27	10,86
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	USD	5,47			% 100,00	3,81	0,00

### Vermögensaufstellung zum 31.12.2009

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-178.926,02</b>	<b>-0,15</b>
Kostenabgrenzung	EUR	-178.926,02				-178.926,02	-0,15
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>115.457.570,57</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert					EUR	46,39	
Umlaufende Anteile					STK	2.488.705	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							89,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

#### Bemerkungen

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2009 oder letztbekannte

#### Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2009

US-Dollar (USD) 1,43478 = 1 (EUR)

Das Sondervermögen ist in weitere Sondervermögen investiert, die ihrerseits teilweise in Produkte investiert sind, bei denen zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung dieser Produkte erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der "Vermögensaufstellung" und in den "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen  
(Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Zertifikate</b>			
<b>US-Dollar</b>			
ETFS Com.Sec. DJ AIG DZ 06-und	STK	443.791	443.791
<b>Investmentanteile</b>			
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>			
<b>Euro</b>			
Fidelity Fd.- Europ.HY Fd. 'Y'	ANT		350.000
Gartmore-Cont.Eur.Fd.'I'	ANT	125.000	900.000
JPMorgan-Eur.Dyn.Mega Cap 'A'	ANT	115.000	525.000
KBC Eco Fd. - Climate Change	ANT		4.000
Kapitalfds. L.K.Schw.-Unt. 'I'	ANT	750	3.500
LODHI - The Clean T.Fd. 'I'	ANT	5.000	220.000
Lyxor ETF Euro Cash	ANT	175.000	175.000
Lyxor ETF MSCI Europe	ANT	27.665	27.665
MainFirst - avant-g.St.Fd. 'C'	ANT	20.000	115.000
Nordea 1-Eur.HY Bd.Fd. 'BI'	ANT	10.000	210.000
Performance Envir.Int. 'F'	ANT		15.000
Raiffeisen-Euro-Rent (R) 'VT'	ANT		40.000
SSgA EMU Al. E.F. 'C' (4 Déc.)	ANT	1.000	9.000
Threadn.I.Fd.-Eur.HY Bd.Fd.	ANT		1.500.000
Threadn.Inv.Fd.-Pan E.S.Co '2'	ANT	400.000	2.000.000
WestLB M.C.Fd-E.HY B.Fd. 'A'	ANT		250.000
cominvest Corps-Corent	ANT		30.000
cominvest Fd.Euro Corp.Bd. 'I'	ANT		35.000
db x-tr. MSCI USA TI ETF '1C'	ANT	686.119	
db x-tr.II-EoniaTot.Ret.Ind	ANT	70.000	170.000
db x-tr.MSCI EMTRN I.ETF '1C'	ANT	360.339	360.339
db x-trackers-Cr. 5Y.T.R.'1C'	ANT	65.171	65.171
iShares - S&P 500 Index	ANT	400.000	550.000
iShares DAX	ANT		75.000
iShares DJ EURO STOXX 50	ANT	5.000	80.000
iShares FTSE/EPRA Eur.Prop.	ANT	226.672	226.672
iShares-MSCI Japan	ANT		300.000
<b>US-Dollar</b>			
Morgan Stanley I.-E.M.E.F. 'I'	ANT	25.000	150.000
<b>Englische Pfund</b>			
iShares FTSE 100	ANT	75.000	75.000
<b>Japanische Yen</b>			
Vitruvius-JPese Equity 'B'	ANT		2.750.000
<b>EUR-Geldmarktfonds</b>			
<b>KAG-eigene Geldmarktfonds</b>			
APO GELDMARKT PLUS INKA	ANT	51.000	120.000

---

**Hinweise zur Derivateverordnung**
**Vergleichsvermögen gem. § 9 Abs. 5 DerivateV**

<b>Index</b>	<b>Gewicht</b>
EONIA	5,00%
ML EMU Direct Govt 1-10 Yrs (EUR)	20,00%
MSCI Emerging Markets	11,25%
MSCI Europa	48,75%
MSCI Japan	3,75%
MSCI USA	11,25%

**Potenzieller Risikobetrag gem. § 10 Abs. 1 DerivateV**

Geschäftsjahresanfang	01.01.2009
Geschäftsjahresende	31.12.2009
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	-6.173.781,46
Kleinster potentieller Risikobetrag	-2.307.628,60
Größter potentieller Risikobetrag	-10.843.430,70

## Anmerkungen zu Investmentanteilen

Fondsanteile	Verwaltungsverg. in % <sup>1)</sup>
APO GELDMARKT PLUS INKA <sup>2)</sup>	0,50000 p.a.
cominvest Corps-Corent	1,00000 p.a.
cominvest Fd.Euro Corp.Bd. 'I'	0,75000 p.a.
ComStage ETF-DJS 600 Util. 'I'	0,25000 p.a.
ComStage ETF-DJS600 Bas.R. 'I'	0,25000 p.a.
ComStage MSCI Eur.TRN 'I'	0,25000 p.a.
db x-tII-HBOXX E10-15 TRI '1C'	0,15000 p.a.
db x-tII-HBOXX ES.E15+TRI '1C'	0,15000 p.a.
db x-tII-HBOXX ES.E25+TRI '1C'	0,15000 p.a.
db x-tII-HBOXX ESE3-5 TRI '1C'	0,15000 p.a.
db x-tII-HBOXX ESE5-7 TRI '1C'	0,15000 p.a.
db x-tr IBOXX EurSovEuroz 7-10	0,15000 p.a.
db x-tr. MSCI USA TI ETF '1C'	0,30000 p.a.
db x-tr. MSCI USA TI ETF '1C'	0,30000 p.a.
db x-tr.II-EoniaTot.Ret.Ind	0,15000 p.a.
db x-tr.MSCI EMTRN I.ETF '1C'	0,65000 p.a.
db x-tr.MSCI KOREA TRN I. '1D'	0,65000 p.a.
db x-tr.-XINHUA CHINA 25 '1C'	0,60000 p.a.
db x-trackers II - IBOXX Euroz	0,15000 p.a.
db x-trackers II - IBOXX Euroz	0,15000 p.a.
db x-trackers MSCI BRAZIL	0,65000 p.a.
db x-trackers-Cr. 5Y.T.R.'1C'	0,24000 p.a.
db x-trMSCI EUR.TRN I.ETF '1C'	0,30000 p.a.
Fidelity Fd.- Europ.HY Fd. 'Y'	0,50000 p.a.
Gartmore-Cont.Eur.Fd.'I'	0,75000 p.a.
iShares - S&P 500 Index	0,40000 p.a.
iShares DAX	0,15000 p.a.
iShares DJ EURO STOXX 50	0,15000 p.a.
iShares FTSE 100	0,50000 p.a.
iShares FTSE/EPRA Eur.Prop.	0,40000 p.a.
iShares PLC - MSCI Eur.	0,35000 p.a.
iShares-MSCI Japan	0,59000 p.a.
iShs II-S&P Em.Mark.Infr.	0,74000 p.a.
JPMorgan-Eur.Dyn.Mega Cap 'A'	0,40000 p.a.
Kapitalfds. L.K.Schw.-Unt. 'I'	1,30000 p.a.
KBC Eco Fd. - Climate Change	1,40000 p.a.
LODHI - The Clean T.Fd. 'I'	1,00000 p.a.
Lyxor ETF Euro Cash	0,15000 p.a.
Lyxor ETF MSCI Europe	0,35000 p.a.
Lyxor ETF MSCI India 'A'	0,85000 p.a.
MainFirst - avant-g.St.Fd. 'C'	0,80000 p.a.
Morgan Stanley I.-E.M.E.F. 'I'	1,10000 p.a.
Nordea 1-Eur.HY Bd.Fd. 'BI'	0,40000 p.a.
Performance Envir.Int. 'F'	2,00000 p.a.
Raiffeisen-Euro-Rent (R) 'VT'	0,50000 p.a.
SSgA EMU Al. E.F. 'C' (4 Déc.)	0,75000 p.a.
Threadn.I.Fd.-Eur.HY Bd.Fd.	1,25000 p.a.
Threadn.Inv.Fd.-Pan E.S.Co '2'	1,00000 p.a.
Vitruvius-JPese Equity 'B'	0,10000 p.a.
WestLB M.C.Fd-E.HY B.Fd. 'A'	0,70000 p.a.

<sup>1)</sup> Von anderen Kapitalanlagegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

<sup>2)</sup> Bestände an Sondervermögen der verwaltenden Kapitalanlagegesellschaft werden bei der Berechnung der Verwaltungsvergütung des berichtenden Sondervermögens nicht berücksichtigt.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

Anteile im Umlauf: 2.488.705

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Ausländische Dividenden brutto aus Investmentanteilen	473.302,38	0,1901802
abzgl. anrechenbare ausländische Quellensteuer	-28.283,54	-0,0113648
<b>Summe Dividendenerträge</b>	<b>445.018,84</b>	<b>0,1788154</b>
Zinsen aus Bankguthaben	62.284,13	0,0250267
abzgl. anrechenbare ausländische Quellensteuer	-384,41	-0,0001545
Zinsen aus Investmentanteilen (inkl. realisierter Zwischengewinn aus Veräußerungen)	2.470.169,50	0,9925522
<b>Summe Zinserträge</b>	<b>2.532.069,22</b>	<b>1,0174244</b>
Saldo aus sonstigen Kapitalforderungen gem. § 20 Abs.2 Nr. 7 EStG i.V.m. § 1 Abs. 3 Satz 3 InvStG	549.463,29	0,2207828
Sonstige Erträge	0,03	0,0000000
<b>Summe Sonstiger Ertrag</b>	<b>549.463,32</b>	<b>0,2207828</b>
<b>Zwischensumme Gesamt</b>	<b>3.526.551,38</b>	<b>1,4170226</b>
Verwaltungsvergütung KAG	-1.410.461,19	-0,5667450
Basisvergütung Asset Manager	-537.004,84	-0,2157768
Basisvergütung Depotbank	-125.257,02	-0,0503302
Depotgebühren der Depotbank sowie Dritter	-24.765,64	-0,0099512
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-44.822,99	-0,0180106
Zinsaufwand aus Kreditaufnahme	-262,53	-0,0001055
<b>Summe allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>-2.142.574,21</b>	<b>-0,8609193</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.383.977,17</b>	<b>0,5561033</b>
<b>Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote) in %</b>		<b>2,02%</b>
<b>davon Total Expense Ratio performanceabhängige Vergütung für das Management</b>		<b>0,00%</b>

In diese Berechnung sind alle dem Sondervermögen entstandenen Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten aus Käufen, Verkäufen usw. einbezogen.

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen haben sich um insgesamt 1.719,83 EUR des darauf entfallenden Ertragsausgleiches erhöht.

---

**Realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste**

Bezeichnung	Gewinn EUR	Verlust EUR	Saldo EUR
Aktien und Andere gem. § 3 Nr. 40 EStG / § 8b Abs. 2 KStG	3.782.122,73	-12.755.271,61	-8.973.148,88
Renten und Andere	9.368.520,66	-5.164.550,52	4.203.970,14
<b>Summe Realisierte Veräußerungsgewinne und -verluste laufendes Geschäftsjahr</b>	<b>13.150.643,39</b>	<b>-17.919.822,13</b>	<b>-4.769.178,74</b>

---

Die einzelnen Gewinne und Verluste dieses Geschäftsjahres haben sich um insgesamt EUR -30.683,59 des darauf entfallenden Ertragsausgleiches gemindert.

---

## Entwicklung des Sondervermögens

		EUR insgesamt
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		100.900.424,01
Ausschüttung für das Vorjahr		-222.808,64
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	13.843.976,86	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-12.416.562,17	
Mittelzufluss / -abfluss (netto)		1.427.414,69
Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich	1.382.257,34	
Ertragsausgleich	1.719,83	
Ordentlicher Nettoertrag		1.383.977,17
Realisierte Gewinne vor Ertragsausgleich	13.181.362,40	
Ertragsausgleich	-30.719,01	
Realisierte Gewinne		13.150.643,39
Realisierte Verluste vor Ertragsausgleich	-17.919.857,55	
Ertragsausgleich	35,42	
Realisierte Verluste		-17.919.822,13
Ausgleichsposten wegen des Ertragsausgleichs		28.963,76
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		16.708.778,32
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>115.457.570,57</b>

## Der Fonds im Jahresvergleich. Das Sondervermögen wurde am 01.02.2008 aufgelegt.

	31.12.2008	31.12.2009
Fondsvermögen in Tsd. EUR	100.900	115.458
Anteilumlauf Stück	2.454.303	2.488.705
Anteilwert in EUR	41,11	46,39

## Berechnung der Wiederanlage

Anteile im Umlauf: 2.488.705

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.383.977,17</b>	<b>0,5561033</b>
<b>Veräußerungsgewinne</b>		
Veräußerungsgewinne Renten und Andere	9.368.520,66	3,7644159
Veräußerungsgewinne Aktien und aktienähnliche Genussscheine	3.782.122,73	1,5197151
<b>Summe Veräußerungsgewinne</b>	<b>13.150.643,39</b>	<b>5,2841311</b>
<b>Für die Wiederanlage verfügbare Erträge:</b>	<b>14.534.620,56</b>	<b>5,8402344</b>
<b>abzüglich</b>		
Kapitalertragsteuer	442.963,80	0,1779897
Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer	24.363,01	0,0097894
<b>Der Wiederanlage zugeführte Erträge</b>	<b>14.067.293,75</b>	<b>5,6524553</b>

Düsseldorf, den 04.01.2010

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Die Geschäftsführung

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens apo Vivace INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 5. Januar 2010

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Möllenbrink  
Wirtschaftsprüfer

Conrad  
Wirtschaftsprüfer

## Besteuerungsgrundlagen

Anteile: 2.488.705

§ 5 (1)	Ausschüttung	Privat anleger EUR insgesamt	Privat anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungs- gleichen Erträge	1.772.092,73	0,7120542	1.772.092,73	0,7120542	1.772.092,73	0,7120542
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>							
Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen), Angabe hier zu 100 %	—	—	—	—	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) dd)	Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen), Angabe hier zu 100 %	—	—	0,00	0,0000000	—	—
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	Ausländische Einkünfte im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG für die Quellensteuer- Anrechnung, Angabe hier zu 100 %	—	—	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	Ausländische Einkünfte, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen, für die Quellensteuer- Anrechnung	4.168,48	0,0016750	4.168,48	0,0016750	4.168,48	0,0016750
Nr. 1 c) kk)	Ausländische Einkünfte im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG für die fiktive Quellensteuer-Anrechnung, Angabe hier zu 100 %	—	—	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	Ausländische Einkünfte, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen, für die fiktive Quellensteuer-Anrechnung	319,47	0,0001284	319,47	0,0001284	319,47	0,0001284
Nr. 1 c) ll)	Erträge im Sinne des § 2Abs. 2a (Bemessungsgrundlage Zinsen im Sinne der Zinsschranke § 4h Abs.1 EStG)	—	—	1.197.518,69	0,4811815	1.197.518,69	0,4811815

## Besteuerungsgrundlagen

		Privat anleger EUR insgesamt	Privat anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 d)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 3 und 4 InvStG	1.772.092,85	0,7120542	1.772.092,85	0,7120542	1.772.092,85	0,7120542
Nr. 1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 3 und 4 InvStG	443.023,21	0,1780135	443.023,21	0,1780135	443.023,21	0,1780135
Nr. 1 f) aa)	Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG, Angabe hier zu 100%	—	—	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf andere ausländische Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	384,41	0,0001545	384,41	0,0001545	384,41	0,0001545
Nr. 1 f) bb)	Abziehbare Quellensteuer gemäß § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG, Angabe hier zu 100%	—	—	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer auf andere ausländische Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	59,41	0,0000239	59,41	0,0000239	59,41	0,0000239
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

Sämtliche Angaben sind vor Verrechnung mit ausländischer anrechenbarer Quellensteuer dargestellt.

Beschlusstag: Düsseldorf, den 04.01.2010, Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

---

**Anlage Besteuerungsgrundlagen Zusatzinformationen**

Anteile: 2.488.705

§ 5 (1) Ausschüttung	Privat anleger EUR insgesamt	Privat anleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
<b>Zusatzinformation:</b>						
Pauschalbesteuerung intransparenter Zielsondervermögen gem. § 6 InvStG	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000
Progressionsvorbehalt (Zielfonds)	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000
Kapitalertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag für steuerbefreite betriebliche Anleger auf Wertpapierleiherträge und Kompensationszahlungen Aktien Inland	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000
REIT Dividenden gem. § 19 REITG (steuerlicher Ertrag)	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000
10% Nicht abzugsfähige Werbungskosten auf Einkünfte im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG <sup>1)</sup>	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000	0,00	0,00000000
10% Nicht abzugsfähige Werbungskosten Rest (Zinsen, sonstige Erträge usw.) <sup>1)</sup>	145.536,02	0,0584786	145.536,02	0,0584786	145.536,02	0,0584786

---

<sup>1)</sup> Die gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 nicht abzugsfähigen Werbungskosten sind unter Nr. 1b) im Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge enthalten. Die OFD-Rheinland hat mit Verfügung vom 11.01.2008 bestätigt, dass für bilanzierende Anleger die Bildung eines aktiven Ausgleichspostens für nicht abzugsfähige Werbungskosten nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 InvStG zulässig ist.

---

## Anlage Besteuerungsgrundlagen für betriebliche Anleger

Anteile: 2.488.705

	betr. Anleger (KStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR insgesamt	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 d) Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 3 und 4 InvStG	1.772.092,85	0,7120542	1.772.092,85	0,7120542
Nr. 1 e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 3 und 4 InvStG	443.023,21	0,1780135	443.023,21	0,1780135
davon:				
Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer (Zinserträge, sonstige Erträge usw.)	1.772.092,85	0,7120542	1.772.092,85	0,7120542
Anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	443.023,21	0,1780135	443.023,21	0,1780135
Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer II (ausländische Dividendenerträge)	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000
Anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer II	0,00	0,0000000	0,00	0,0000000

Sämtliche Angaben sind vor Verrechnung mit ausländischer anrechenbarer Quellensteuer dargestellt.

### Disclaimer

Die unter den Besteuerungsgrundlagen und dessen Anhang vorstehenden Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz stellen für einen in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anleger lediglich allgemeine steuerrechtliche Hinweise dar. Sie entsprechen nach unserer Einschätzung den derzeit geltenden Gesetzen und Bestimmungen in Deutschland sowie der veröffentlichten Auffassung der Finanzverwaltung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Finanzbehörden oder Gerichte im Einzelfall eine von den vorstehenden Angaben/Hinweisen abweichende Ansicht vertreten. Ebenso wenig kann ausgeschlossen werden, dass die steuerlichen Grundlagen durch die Gesetzgebung, die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung während der Haltdauer des Investments und/oder gegebenenfalls bis zur Bestandskraft eines jeweiligen Steuerbescheides zum Nachteil des Anlegers verändert werden.

Die vorstehenden Angaben/Hinweise können eine umfassende und am Einzelfall orientierte steuerrechtliche Beratung nicht ersetzen, die die steuerlichen Auswirkungen eines Investments in einem Investmentvermögen bei jedem Anleger von seinen individuellen Verhältnissen abhängen können.

Der Anleger sollte daher zusätzlich den Rat eines mit seinen Vermögens- und Steuerverhältnissen vertrauten, sach- und fachkundigen Rechts- oder Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers einholen.

## Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben des Investmentvermögens apo Vivace INKA für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen apo Vivace INKA für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung

erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 5. Januar 2010

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Aussendahl	Dr. Niedrig
Rechtsanwalt	Rechtsanwalt
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer
Steuerberater	Steuerberater

## Kapitalanlagegesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Breite Straße 29-31, 40213 Düsseldorf  
Email: info@inka-kag.de  
Telefon: 0211/910-2581  
Telefax: 0211/329329  
Internet: www.inka-kag.de

Eigenkapital gezeichnet und eingezahlt; EUR 5.000.000,–  
haftend EUR 11.283.485,– (Stand: 31. Dezember 2009)

## Aufsichtsrat

Carola Gräfin von Schmettow,  
Mitglied des Vorstandes des Bankhauses  
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf  
Vorsitzende

Bernd Franke,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung der  
HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH,  
Düsseldorf

Paul Hagen,  
Mitglied des Vorstandes des Bankhauses  
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Dr. Olaf Huth,  
Mitglied des Vorstandes des Bankhauses  
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Prof. Dr. Alexander Kempf,  
Direktor des Seminars für Finanzierungslehre der  
Universität zu Köln und Managing Director des Centre for  
Financial Research (CFR), Cologne

Herbert Pfennig,  
Sprecher des Vorstandes der  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

## Geschäftsführer

Dr. Christiane Lindenschmidt (Vorsitzende)  
Alexander Poppe

## Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für  
Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

## Depotbank

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 841.069 TEUR  
haftend: 2.454.401 TEUR  
Eigenmittel: 2.488.549 TEUR  
(Stand: 31. Dezember 2009)

## Wirtschaftsprüfer

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Tersteegenstr. 19-31, 40474 Düsseldorf

## Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf

## Anlageausschuss

Uwe Zeidler (Vorsitzender)  
Direktor der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,  
Düsseldorf

Christian Anhelm  
Stellvertretender Direktor der Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank eG, Düsseldorf

Rolf Heußen  
Geschäftsführer der Apo Asset Management GmbH,  
Düsseldorf

Axel-Rainer Hoffmann  
Leiter Asset Liability Management und Investment  
Strategies der AXA Konzern AG, Köln

Ulrich Nötges  
Geschäftsführer der Apo Asset Management GmbH,  
Düsseldorf

**apo Vivace INKA**

ISIN: DE000A0M2BQ0

WKN: A0M2BQ

**Fondsverwaltung**

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Breite Straße 29 – 31

40213 Düsseldorf

[www.inka-kag.de](http://www.inka-kag.de)

**Fondsmanager**

Apo Asset Management GmbH

Richard-Oskar-Mattern-Str. 6

40547 Düsseldorf

**Vertriebsstelle**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Richard-Oskar-Mattern-Str. 6,

40547 Düsseldorf

[www.apoBank.de](http://www.apoBank.de)